



Eintüten, adressieren, ab zur Post: 1094 Programmhefte haben die Ehrenamtlerinnen vom Kulturring dieser Tage vorbereitet und verschickt. FOTOS: HILTROP (1)/hfr

# Das Programm steht: Auf in die 43. Saison des Kleinen Theaters

Es ist noch etwas hin bis zum Auftakt mit der A-Capella-Pop-Truppe Maybebob, aber Karten für Konzerte und Schauspiele sind schon ab 1. Juni zu haben

Von Heike Hiltrop

**Wahlstedt.** In diesem Jahr ist es rosa, zählt auf 62 Seiten das auf, was das Kleine Theater ab September zu bieten hat und was dem Kulturring Wahlstedt für die kommende Spielzeit wieder eine Auslastung von 92 Prozent bringen soll: das neue Programmheft. 1094 Stück wurden in einer Großaktion eingetütet, adressiert, versandfertig gemacht und verschickt. Wer bisher keines abbekommen hat, der kann sich in der Geschäftsstelle von LN und Basses Blatt, Kurhausstraße 14, ein Programm abholen.

In 53 Vorstellungen – drei Abos plus freier Verkauf – spiegelt sich auf Wahlstedts Bühne das ganze Leben in komprimierter Form wider: große Dramen, schräge Comedy, Kleinode der darstellenden Kunst, Musik der unterschiedlichen Genres, Helden, Verlierer, Philosophen, finstere Buben, schöne Frauen und wilde Biester. Die Preise sind stabil geblieben, und mit so manchem erfolgreichen Künstler gibt es ein Wiedersehen.

Werfen wir einen Blick auf das, was kommt: Elvis zum Beispiel. Besser gesagt ein Künstler namens Rio, der sich im weißen Strass-Overall und mit gut geölmtem Haar in Memphis den Titel „Weltbester Elvis-Interpret“ ersang. Mit der Band „Journeymen“ erwartet das Publikum hingegen eine Zeitreise zu den musikalischen Stationen Eric Claptons. Und mit dem Stigwood-Oakes-Disco-Musical „Saturday Night Fever“ gibt's ein Kontrastprogramm. Chansons mit Klaus Hoffmann (14. Dezember) und Tim Fischer (17. März), A-Capella-Pop mit „Maybebob“ (21. September) oder ein Auftritt mit „The Cast“ (23. März), seinem Vokalensemble, das mit seinem besonders arrangierten Opernrepertoire andernorts bereits für tosenden Beifall gesorgt hat.



Homage an Udo Jürgens: Am 19. November mit „Merci Udo“, live präsentiert von Peter Wölke und Band.



Das „Phantom der Oper“: mit Deborah Sasson und Jochem Sautter und ganz anders, als Webbers Inszenierung.



„The Living Paper Cartoon“ mit Ennio Marchetto (10. November). Tipp: ein Blick bei YouTube zum Appetit holen.



Schwarze Komödie: Requiem für einen Spion (9. Oktober) mit Steve Karier, Luc Feit und Josiane Pfeiffer.

Freunde des Schauspiels können sich auf hochkarätige Besetzungen in besonderen Inszenierungen freuen. „Die Dinge meiner Eltern“ (7. Dezember) von und mit Gilla Cremer etwa. Oder Homo Faber (1. November) nach Max Frisch mit Stephan Benson, Katharina

Abt und Gaia Vogel. Rainer Huhnold gastiert im Jackson-Stück „Öffentliches Eigentum“ am 20. Februar in Wahlstedt. Und mit dem Schwarz-Weiß-Filmtheater „Die Drei von der Tankstelle“ (15. März) hält ein Hauch 30er Jahre Einzug ins Kleine Theater. Kabarett und

Comedy kommen nicht zu kurz, etwa mit Ingo Oschmann oder Altmeister Thomas Freitag (beide im November), um nur zwei zu nennen. Die „Filous“ fehlen ebenso wenig wie die Fahrenkruger Führewehr-Speeldeel. Und die jüngsten Theaterbesucher dürfen sich um die Weihnachtszeit über „Das Dschungelbuch“, „Der kleine Prinz“, „Frau Holle“ oder das Musical „In 80 Tagen um die Welt“ freuen. Der Versuch, mit „Bühne hautnah“ etwas Besonderes zu etablieren, ist gelungen. Die Reihe wird mit drei kleinen, feinen Konzerten fortgeführt. Den Auftakt machen Rainer Bielfeld und Thomas Keller im November. Und zum großen Theater-Finale gibt es gibt es im Mai 2018 Ballett im Doppelpack.

## Hier gibt es die Theatertickets

**Zeitgleich** startet der Ticketverkauf am Donnerstag, 1. Juni, um Punkt 9 Uhr (bis 11 Uhr und anschließend wieder zwischen 16 und 18Uhr) im Kleinen Theater in Wahlstedt, im Internet ([www.thea-](http://www.thea-)

[wahlstedt.de](http://www.thea-wahlstedt.de)) und bei der Buchhandlung Kühne am Martplatz. Die Teams an den Computern sind bestens auf den Ansturm vorbereitet. Zu den üblichen Abendkassen-Zeiten, immer dienstags und

donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr, öffnet das Theater zum Start des Ticketverkaufs zusätzlich auch am Freitag, 2. Juni, ebenfalls zwischen 9 Uhr und 11 Uhr sowie 16 Uhr und 18 Uhr.